

chb. Antike Skulpturen, Korallen, Knochenpräparate, historische Vermessungsinstrumente, orthopädische Hufeisen und vieles mehr: An der JLU gibt es mehr als 50 Sammlungen und Mediatheken. Sie verteilen sich nicht nur über unterschiedliche Epochen und Fachgebiete, sondern auch über die Campusbereiche und Universitätsgebäude. An den verschiedenen Standorten stehen die Sammlungen der JLU für den Einsatz in Lehre und Forschung bereit. Mit einem großformatigen Bildband mit dem Titel »SACHVERSTAND« gibt die JLU spannende Einblicke in ihre vielfältigen Sammlungen.

Den Bildband »SACHVERSTAND. Die Sammlungen der Justus-Liebig-Universität Gießen« haben Dr. Alissa TheiB, Sammlungskordinatorin der JLU, und Prof. Dr. Michael Lierz, bis April 2021 Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur der JLU, gemeinsam herausgegeben. Die erstmalige Vorstellung der Publikation erfolgte noch unter Pandemiebedingungen im kleinen Kreis im Faculty Club.

»Auch für den Wissenstransfer, also die »begreifbare« Vermittlung wissenschaftlicher Themen, Forschungsergebnisse und Erkenntnisse aus der Universität in die Öffentlichkeit, sind die Sammlungsbestände unentbehrlich.«

Prof. Dr. Michael Lierz, Herausgeber

Etwa 30 Autorinnen und Autoren informieren in insgesamt 21 Sammlungsporträts über Entstehung und Bestand der jeweiligen Sammlungen und erläutern, wofür sie eingesetzt werden. Sonst verschlossene Schränke, Depots oder Datenbanken illustrieren den Zusammenhang zwischen den Objekten und dem Entstehen von Sachverstand. Die eindrucksvollen Fotografien stammen von der Gießener Fotografin Katrina Friese; sie hat dabei stets die Besonderheiten der Objekte eingefangen, sei es im Überblicksbild oder in einer außergewöhnlichen Detailaufnahme.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Gießen haben für die jeweiligen Fächer Objektsammlungen für die Forschung und Lehre angelegt, und das seit der Universitätsgründung im Jahr 1607 über die Jahrhunderte hinweg bis in die jüngste Zeit. »Der Bildband illustriert den Zusammenhang zwischen den Sammlungsobjekten und dem Entstehen von Sachverstand«, sagt Dr. TheiB, die bei dem Buchprojekt

»Trotz ihrer großen Verschiedenheit haben alle Sammlungen eines gemeinsam: Sie dienen und dienen dem Erkenntnisgewinn und der Vermehrung von Wissen.«

Dr. Alissa TheiB,
Sammlungskordinatorin der JLU und Herausgeberin

die Federführung übernommen hatte, und nimmt damit Bezug auf den Titel der Neuerscheinung. »Trotz ihrer großen Verschiedenheit haben alle Sammlungen eines gemeinsam: Sie dienen und dienen dem Erkenntnisgewinn und der Vermehrung von Wissen.«

Zahlreiche wertvolle Exponate aus den JLU-Sammlungen sind für die Öffentlichkeit bereits zugänglich beziehungsweise sind vielfach gezeigt worden, darunter besondere Schätze



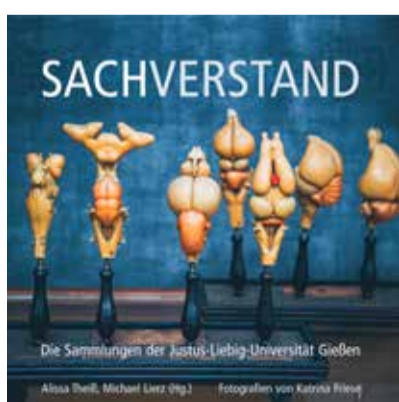
Fotos: JLU / Katrina Friese

Mit großem Sachverstand

Bildband ermöglicht Einblicke in die vielfältigen Sammlungen der JLU – Reiche Quelle der Wissenschaftsgeschichte und wertvolle Schätze für den Wissenstransfer

aus der Antikensammlung, den Sondersammlungen der UB oder dem Botanischen Garten. Die Existenz anderer Stücke – etwa aus der historischen Modellsammlung der Mathematik – dürfte dagegen wenig bekannt sein. Das sogenannte »Recent Academic Heritage« des Gerätealters, das sich aus technischen Geräten unterschiedlicher Fachbereiche seit den 1960er-Jahren zusammensetzt, wird im Bildband zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die historischen Sammlungen sind eine reiche Quelle der Wissenschaftsgeschichte im Allgemeinen sowie der



Alissa TheiB, Michael Lierz (Hrsg.): SACHVERSTAND – Die Sammlungen der Justus-Liebig-Universität Gießen, 200 Seiten, über 140 Abbildungen, 25 Euro, ISBN 978-3-944682-98-3
Der Bildband ist im Uni-Shop erhältlich:
www.uni-giessen.de/uni-shop
www.uni-giessen.de/sammlungen

Gießener Universität im Besonderen; gleichzeitig charakterisieren sie den Universitätsstandort. »Aber auch für den Wissenstransfer, also die »begreifbare« Vermittlung wissenschaftlicher Themen, Forschungsergebnisse und Erkenntnisse aus der Universität in die Öffentlichkeit, sind die Sammlungsbestände unentbehrlich«, erläutert Prof. Lierz: »An dieser Vielzahl von Aufgaben und Einsatzgebieten wird deutlich: Sammlungen sind ein essenzieller Teil der wissenschaftlichen Infrastruktur der Universität.«

Ein Blick auf den »Sachverstand« und damit in die Sammlungen der JLU lohnt sich allemal. Ein großer Dank gebührt dem Herausgeberteam, allen an dem Buchprojekt beteiligten Personen aus den zentralen und dezentralen Bereichen und den finanziellen Förderern (Gießener Hochschulgesellschaft und Sparkasse Gießen).

